



Paris, 10 Nov. 1857
54 rue N. S. S. Lorette

Lieber Hartmann,

Ich habe mir kleinen
Lithen an Sie, deren Befriedigung Ihnen
und mir kleinen Mühe verursachen kann.
Sie sind ein guter Freund, Komponist B.
Sankte würdige auf seinen Art, d. h.
dass die Gesänge nicht länger kann
sein. Liefen Sie die Freunde für Hall-
bergs in Hattgast gelangen Sie lassen,
in lith Sie dafür in irgendeiner Weise an
diesem freundlichst befördern Sie wollen.



Handwritten text, possibly a date or recipient name, located at the top left of the page.

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or document, written in a cursive script. The text is mirrored across the page, suggesting it was written on a folded sheet of paper.

Man kann nicht ohne Gefahr zu
sein, in Capri - Gesellschaft in Gedächtnis.
Es wird der Name in Betrachtung gesetzt
redigieren, aber es ist sehr zu vermeiden.
In der Cabinet litt. sein kann man
nicht lesen, es ist alles von offiziellen
Correspondenzen in Betrachtung genommen,
man wird Quere machen in der gelassenen
Journal zu veröffentlichen. Josephus findet man
die Gaz. du Libanary in der Libanary.
Kind zu wagt ein rechercher in der
Folge Venedig in der zu fragen gefügt.
In Gagny ist die Frage nicht ohne
Garnicht; aber wenn sie alle Tage prononciert
ist, so respektiert sie sehr den Glauben.

Zu der Aufrichtigkeit mancher Briefe
können Sie überzeugt sein. Es ist
schon längst bekannt, dass Sie nicht in Paris
leben. Aber dennoch, um so sehr Sie die
Kunst der Poesie in Paris machen
Ihre mancher Briefe enthält, so ist es
einfach, zu redaciren wie auch Colas Maréchal
alle in weltberühmten Briefen: Labor, Götter,
Laien, nicht für Sie zu sagen für eine
allgemeine, und nicht die Sprache Publicum
einer Wissenschaft, sondern, lieber alter
Laien, güte Sie Ihre liebe Frau, in
dieser in Ihrer Schrift. Von Herr Keller.



Die Poesie ist eine Kunst, die man nicht
lernen kann, sondern die man erlernt.
Es ist eine Kunst, die man nicht
lernen kann, sondern die man erlernt.